



# **Bedarfszuweisungen, kommunale Hochbauförderung**

**Kämmerertagung 2013  
aller niederbayerischen und oberpfälzer  
Kommunalkämmerer  
am 13. November 2013**



# Inhalt

- **Bedarfszuweisungen/Stabilisierungshilfen – Erfahrungen aus den Jahren 2012 und 2013**
- **Aktuelles zur kommunalen Hochbauförderung**



# Bedarfszuweisungen/ Stabilisierungshilfen (Art. 11 FAG)

- **Bedarfszuweisungen und als besondere Unterform die sog. Stabilisierungshilfen sind Instrument der Nothilfe im FAG**
- **Die Hilfestellung ist vorübergehender Natur**
- **Die Kriterien sind bayernweit einheitlich**
- **Entscheidung einmal jährlich im Rahmen der Verteilerausschusssitzung (Beteiligte: StMF, StMI, KSV)**



# reguläre Bedarfszuweisungen

## **Voraussetzungen Gemeinden/Städte:**

- **nicht zu vertretende Ereignisse**  
(z. B. unvorhergesehene **Gewerbesteuerausfälle**,  
**Naturkatastrophen**)
- **Ausschöpfung aller eigenen  
Einnahmemöglichkeiten**  
(z.B. **Realsteuerhebesätze** mindestens im  
**Größenklassendurchschnitt**, **Kostendeckung** bei  
den **kostenrechnenden Einrichtungen**)
- **Kommune ist nicht mehr in der Lage, ihren  
Verwaltungshaushalt auszugleichen und/oder  
die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt  
zu erwirtschaften, so dass sich letztlich eine  
negative freie Finanzspanne ergibt**



# reguläre Bedarfszuweisungen

## **Voraussetzungen Landkreise:**

- **Aufgrund der spezifischen strukturellen Verhältnisse außergewöhnliche Belastungen, die von den Regelzuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs nicht erfasst werden (z.B. hohe Arbeitslosenzahl)**
- **Ausschöpfung eigener Einnahmemöglichkeiten**
- **Im Vergleich zu anderen Landkreisen besondere Haushaltsschwierigkeiten**



# Pilotprojekt

- **Kernanliegen der Bayer. Staatsregierung: mit dem Kommunalen Finanzausgleich den aktuellen Herausforderungen gerecht werden**
- **In 2006 bzw. 2007 Start des Pilotprojekts Konsolidierungshilfen**
- **Auslöser: Wunsch der Kommunalen Spitzenverbände nach Veränderung der Bedarfszuweisungskriterien**



# Pilotprojekt

- **Voraussetzung: Konsolidierungskurs**
- **Ziel: Wiederherstellung dauernde Leistungsfähigkeit sowie Erkenntnisse zur Umgestaltung der Bedarfszuweisungskriterien**
- **Gesamtvolumen: 55,55 Mio. €**



# Pilotprojekt

## **Ergebnis:**

- **Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit bei einigen Kommunen erreicht**
- **staatliche Hilfen zur Selbsthilfe sinnvoll**
- **Öffnung der Bedarfszuweisungskriterien für Strukturschwäche und Demografiebetroffenheit sinnvoll**
- **Strukturelle Probleme können durch Bedarfszuweisungen allein allerdings nicht beseitigt werden**



# Stabilisierungshilfen

- **2012 neu eingeführt**
- **Mittelansatz für Bedarfszuweisungen wie in 2011 rd. 25 Mio €**
- **Mehrjährige Finanzhilfe**
- **für max. 5 Jahre pro Empfänger**
- **Hilfe zur Selbsthilfe: staatliche Hilfen können kommunale Eigenanstrengungen nicht ersetzen.**



# Stabilisierungshilfen

## **Ziel:**

**Unterstützung besonders  
strukturschwacher bzw. von negativer  
Bevölkerungsentwicklung besonders  
stark betroffener Kommunen mit  
anhaltenden unverschuldeten  
finanziellen Schwierigkeiten**



# Stabilisierungshilfen 2012

- **Voraussetzungen bei Städten/Gemeinden:**
  - ✓ **Saldo freier Finanzspannen in den letzten 5 Jahren ist negativ**
  - ✓ **Unterdurchschnittliche Steuerkraft**
  - ✓ **Überdurchschnittlicher Einwohnerverlust und/oder schlechtes Einwohner/Flächen-Verhältnis**
  - ✓ **Konsolidierungskurs (Erstellung und Umsetzung Haushaltssicherungskonzept)**



# Stabilisierungshilfen 2012

## Prüffelder Haushaltskonsolidierungskonzept:

- **Ausgabenanstieg**
- **Personalkosten und Organisationsstruktur**
- **Hebesätze der Realsteuern**
- **Defizite bei kommunalen Einrichtungen**
- **Disponibile Ausgaben**
- **Ertragskraft der Beteiligungen**
- **Vermögensveräußerungen**
- **Schuldendienst und Schuldentilgung**



# Stabilisierungshilfen 2012

## **Voraussetzungen bei Landkreisen:**

- **demografische Härte: überdurchschnittlicher Einwohnerrückgang in den letzten 10 Jahren vor dem Jahr der Antragstellung (ab einem Rückgang von 5%)**
- **bestehende besondere Haushaltsschwierigkeiten des Landkreises**



# Stabilisierungshilfen 2012

## Anträge

- **5 Landkreise**
- **50 Gemeinden/Städte**
- **Ungeprüftes Antragsvolumen gesamt rd. 36 Mio. €**

## Bewilligungen

- **5 Landkreise und 19 Gemeinden/Städte;  
Summe: 9,4 Mio. € (davon 2,7 Mio. € nach  
Niederbayern/Oberpfalz)**



## Stabilisierungshilfen 2013

- **Aufstockung Haushaltsansatz um rd. 75 Mio. € auf 100 Mio. €**
- **Politisch vorgegebener Schwerpunkt der Mittelverteilung wie auch in 2012: von der Demografie besonders betroffene Kommunen (v.a. Nordostbayern)**



# Stabilisierungshilfen 2013

## Weiterentwicklung ggü. 2012:

- **Finanzielle Härte: wenn kein negativer Saldo der freien Finanzspannen in den letzten 5 Jahren vorliegt, Nachweis der finanziellen Härte auch durch Bestätigung der fehlenden/gefährdeten dauernden Leistungsfähigkeit (Landratsamt/Regierung) möglich**
- **Vorliegen struktureller Härten wird in einer Gesamtschau verschiedener Indikatoren bewertet.**



# Stabilisierungshilfen 2013

## Voraussetzungen Städte/Gemeinden:

- ✓ **Strukturelle Härte (z.B. hoher Einwohnerverlust, hohe Arbeitslosenquote)**
- ✓ **Finanzielle Härte (negativer Saldo freier Finanzspannen in den letzten 5 Jahren bzw. Bestätigung über fehlende/gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit)**
- ✓ **Konsolidierungskurs (Erstellung und Umsetzung Haushaltssicherungskonzept: Prüffelder wie 2012)**



# Stabilisierungshilfen 2013

## Anträge

- **15 Landkreise**
- **117 Gemeinden/Städte**
- **Ungeprüftes Antragsvolumen gesamt:  
rd. 130 Mio. €**

## Bewilligungen

- **14 Landkreise**
- **108 Gemeinden/Städte**
- **Summe: rd. 82 Mio. €**



# Stabilisierungshilfen 2013

## Anträge Oberpfalz

- **3 Landkreise**
- **39 Gemeinden/Städte**
- **Ungeprüftes Antragsvolumen gesamt:  
rd. 40 Mio. €**

## Bewilligungen Oberpfalz

- **2 Landkreise**
- **36 Gemeinden/Städte**
- **Summe: rd. 21 Mio. €**



# Stabilisierungshilfen 2013

## Anträge Niederbayern

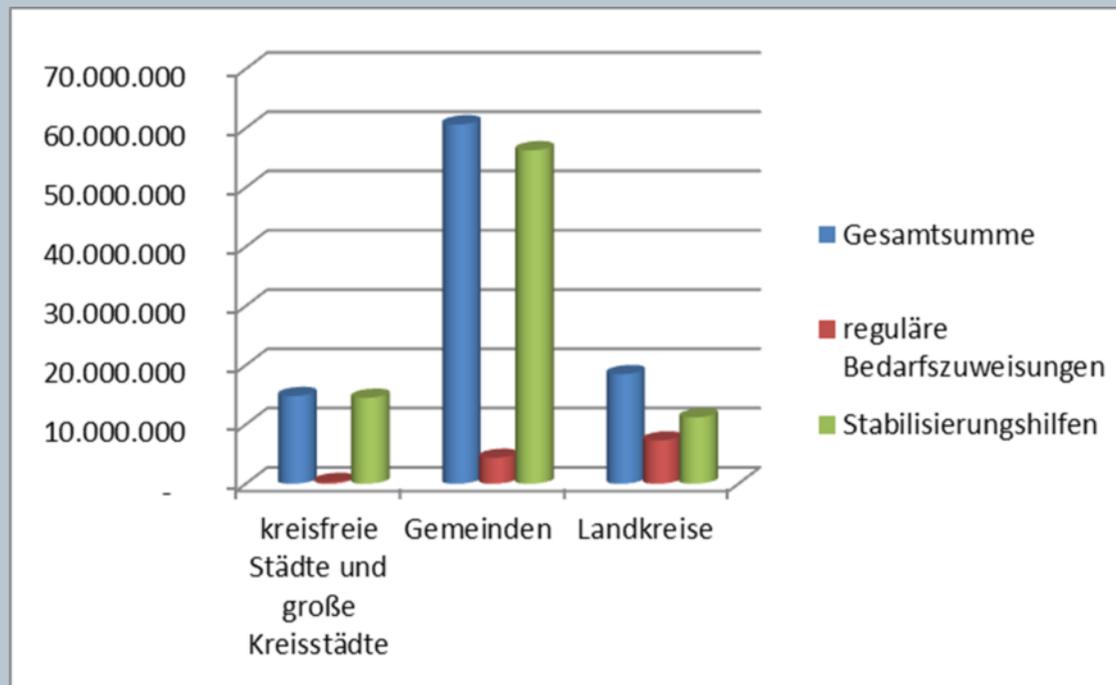
- **3 Landkreise**
- **10 Gemeinden/Städte**
- **Ungeprüftes Antragsvolumen gesamt:  
rd. 14 Mio. €**

## Bewilligungen Niederbayern

- **3 Landkreise**
- **10 Gemeinden/Städte**
- **Summe: rd. 8 Mio. €**



# Bewilligungen 2013





# Stabilisierungshilfen 2013

## Vorläufiges Fazit:

- **Mittel sind dort angekommen, wo sie gebraucht werden (rd. 75% nach Nordostbayern).**
- **FAG kann Strukturprobleme aber nicht allein lösen.**
- **Projekte nötig für bessere Wettbewerbsfähigkeit der Regionen, attraktive Standortbedingungen und nachhaltige Einnahmebasis.**



# Stabilisierungshilfen 2014

## Ausblick:

- **Mittelansatz ist Gegenstand des nächsten Kommunalen Spitzengesprächs**

## Zeitschiene:

- **Abgabe der geprüften Anträge bei Regierungen: vorauss. Mai/Juni 2014**
- **Verteilerausschusssitzung vorauss. im Spätherbst 2014**



# Kommunale Hochbau- förderung nach Art. 10 FAG

- **Allgemeines**  
(Haushaltsansatz, Neuaufnahmevermögen,  
Fördersätze)
- **Aktuelles**  
(Kindertageseinrichtungen,  
kommunale Schulschwimmbäder)



## Entwicklung des Haushaltsansatzes

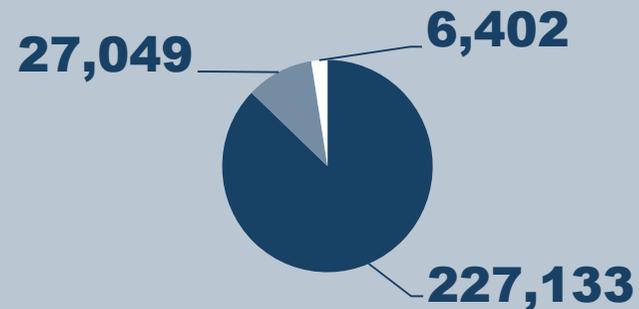




# Fördergegenstände

**Ø-Ist-Volumen p.a. 2008-2012  
(Mio. €)**

- **Schulen und schulische Sportstätten**
- **Kindertageseinrichtungen**
- **kommunale Theater**





# Neuaufnahmenvolumen

- **Volumen für die Aufnahme neuer Maßnahmen als Steuerungsinstrument für eine möglichst bauzeitnahe Finanzierung**  
→ **Zustimmungen zum vorzeitigen Maßnahmebeginn**
- **Zugrunde gelegt werden die zuweisungsfähigen Kosten**



# Neuaufnahmevolumen

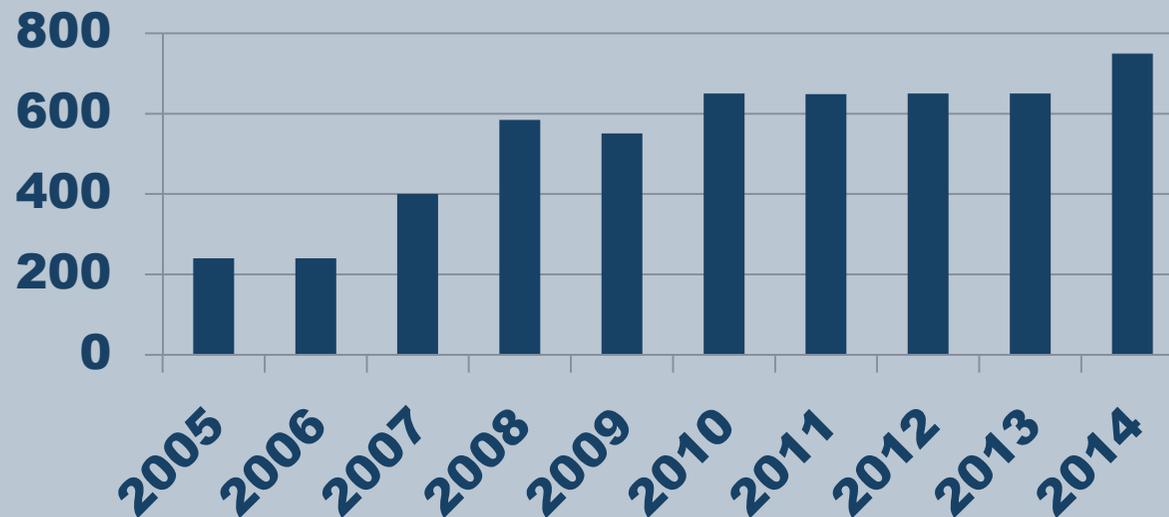
- **Aktuell: Regierungen können 2013 bayernweit dem vorzeitigen Maßnahmebeginn für eine Milliarde Euro zustimmen.**

**(Davon 750 Mio. € für Anfinanzierungen 2014 und Abschlag 250 Mio. € für Anfinanzierungen 2015)**



# Entwicklung des Neuaufnahmevermögens

**Mio. €**





# Neuaufnahmenvolumen

## **Aktuelle Bedarfsdeckungsquote:**

- **92% (gegenüber rd. 80% in den Vorjahren)**
- **Damit können praktisch alle Ende 2012 bekannten Maßnahmen gefördert werden.**



# Kostenrichtwerte

- **Oberste Baubehörde ermittelt Veränderung des Baupreisindex**
- **StMF passt Kostenrichtwerte nach Bedarf an.**
- **Anhebung wegen Indexsteigerung zuletzt zum 1.1.2013 (gegenüber 1.1.2012) um 2,5%.**



# Fördersätze

## **Subsidiaritätsprinzip (Art. 23 BayHO)**

**Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Leistungen an Stellen außerhalb der Staatsverwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke (Zuwendungen) dürfen nur veranschlagt werden, wenn der Staat an der Erfüllung durch solche Stellen ein erhebliches Interesse hat, das ohne die Zuwendungen nicht oder nicht im notwendigen Umfang befriedigt werden kann.**



# Fördersätze

- **Hauptparameter: Aktuelle finanzielle Lage**
- **Förderrahmen bei Schulen und Kindertageseinrichtungen grds. von 0 bis 80%**
- **Bei demografisch besonders belasteten finanzschwachen Kommunen Erhöhung des Rahmens auf bis zu 90% möglich**
- **Bei finanzieller Lage im Landesdurchschnitt  
→ Orientierungswert 35%**



# Kindertageseinrichtungen

- **Art. 2 BayKiBiG**

**Kindertageseinrichtungen sind außerschulische Tageseinrichtungen zur regelmäßigen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. Dies sind Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder\* (\*altersgemischt).**

→ **Förderung von Baumaßnahmen nach Art. 10 FAG (Art. 27 BayKiBiG)**



# Kindertageseinrichtungen

**Verbesserte Förderung seit Januar 2013:**

**Abschaffung der 2/3-Begrenzung**

→ **Förderung der gesamten zuweisungsfähigen Kosten, die von den Gemeinden, Landkreisen und kommunalen Zweckverbänden unmittelbar oder in Form eines Investitionskostenzuschusses getragen werden.**



# Kindertageseinrichtungen

## **Sonderinvestitionsprogramm des StMAS „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für neue Krippenplätze:**

- **Sonderförderung bis 31.12.2014  
befristet (ursprünglich 31.12.2013)**
- **Insgesamt setzt der Freistaat für die  
Sonderförderung von 2008 bis 2014  
Mittel von rd. 950 Mio. € ein**



## Kommunale Schulschwimmbäder

- **Seit April 2013 erweiterte Bestandschutzregelung bei Generalsanierungen**
- **Förderung aller zuweisungsfähigen Sanierungskosten – nicht nur der schulisch bedarfsnotwendigen –**
- **mindestens 40 Schwimmklassen erforderlich**
- **ursprüngliche Förderung aus Landesmitteln weitere Voraussetzung**



# Kommunale Schulschwimmbäder

## **Musterfall:**

- **voll geförderte Doppelschwimmhalle  
(ein Becken Schulsport für  
65 Schwimmklassen, ein Becken  
Breitensport)**
- **jetzt 45 Schwimmklassen**
- **Kosten der Generalsanierung:  
4 Mio. €**



# Kommunale Schulschwimmbäder

## **Musterfall:**

- **Bisher: Kostenrichtwert für Einzelübungsstätte: 1,8 Mio. €; bei Fördersatz von 35% Förderung von 632 T€**
- **Neu: Kostenrichtwert für Doppelübungsstätte: rd. 3,6 Mio. €; bei Fördersatz von 35% Förderung von 1,255 Mio. €**



## Ausblick

- **Mit der Fortschreibung des gegenwärtigen Haushaltsansatzes dürften aus heutiger Sicht bisherige Abfinanzierungsdauer und Förderniveau auch in den nächsten Jahren zu halten sein.**
- **Dem nach wie vor hohen Investitionsbedarf der Kommunen wird damit Rechnung getragen.**